

Oberon

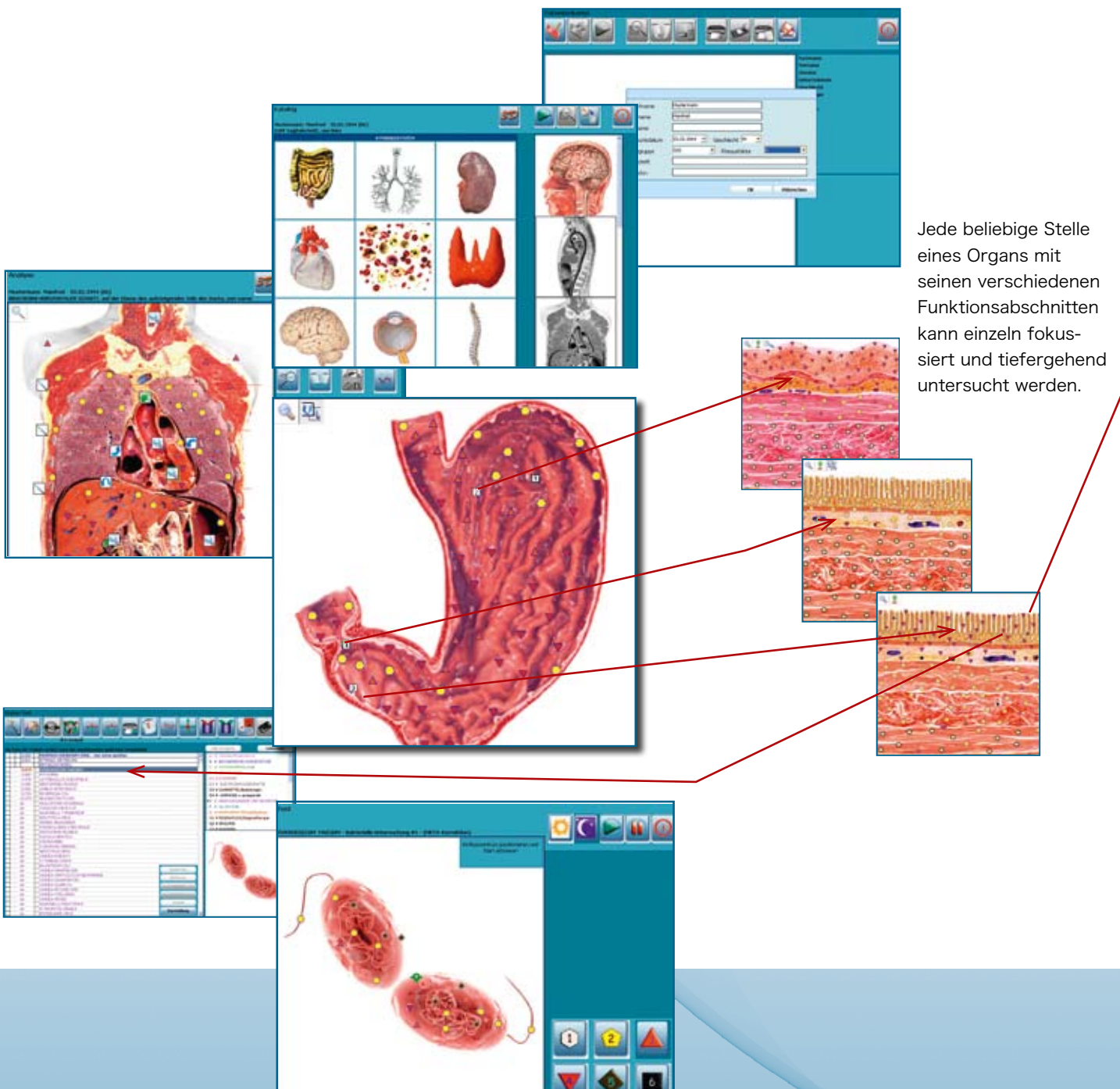
Das OBERON-SYSTEM

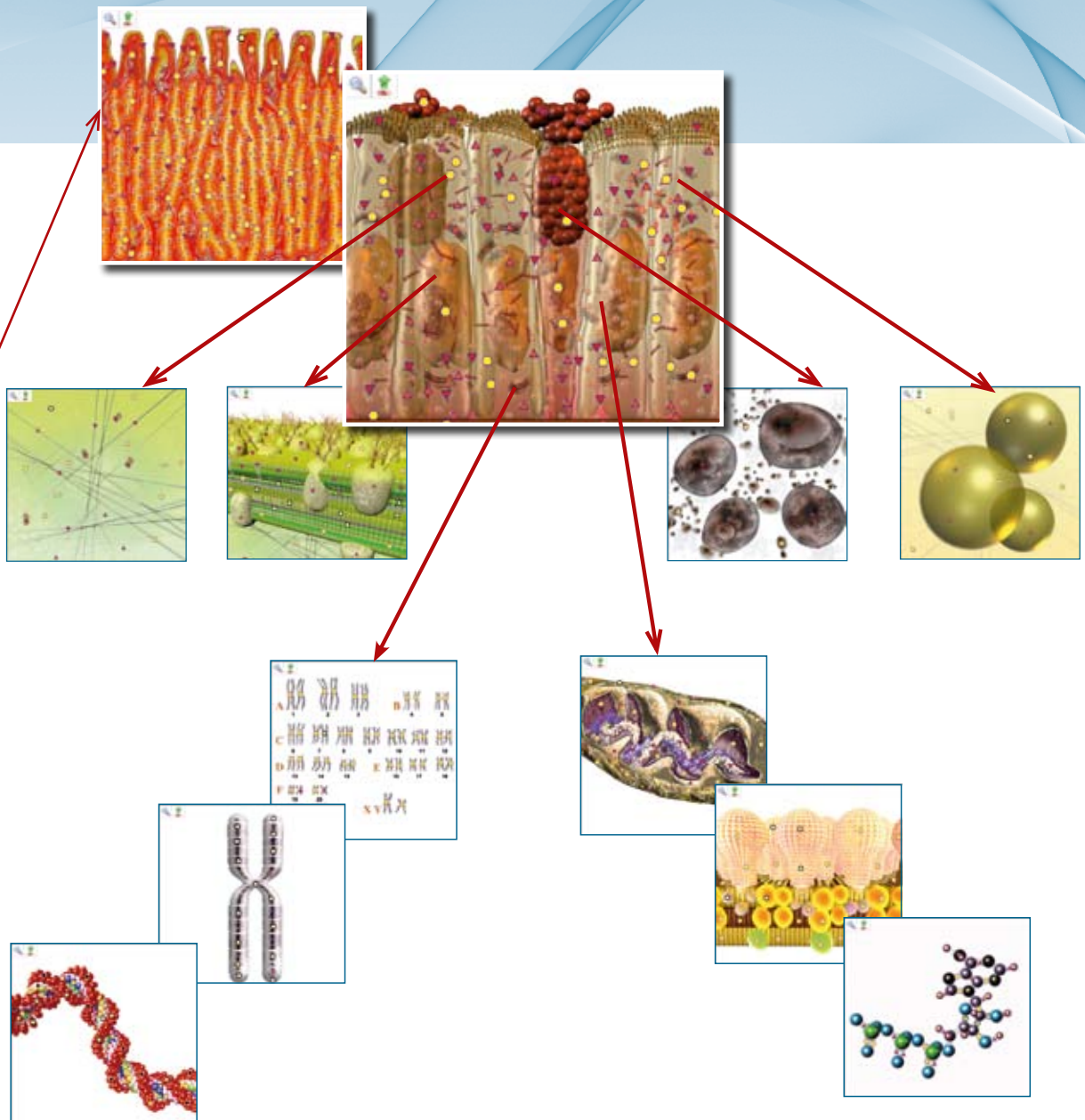
Umfang eines OBERON-Tests

Nach den quantenphysikalischen Gesetzen sowie der Skalarwellen-Theorie ist der Mensch ein Quantensystem und besteht somit aus kleinsten Schwingungs- und Energieeinheiten. Je tiefer man in die subzelluläre und subatomare Ebene vordringen kann, desto deutlicher wird die Körper-Geist-Verbindung erkennbar.

Damit der Therapeut die Krankheitsursache erkennt, ist es notwendig, das Biosystem Mensch von den kleinsten Einheiten her zu betrachten.

Die Schwingungsmuster, die momentan in zahlreichen Registern gespeichert sind, werden vom OBERON-SYSTEM in Sekunden nach spektraler Ähnlichkeit mit getesteten Schwingungen verglichen. Schwingungsmuster mit höchster Wahrscheinlichkeit werden in Textform dargestellt.





Ausführliche, ständig erweiterte Datenbank mit Musterbeschreibungen

Staken-Test

Die Liste der Staken sortiert nach der abnehmenden spektralen Anteiligkeit

0,000	ANAKREAS DUDONENSIS-ZONE, von vielen gesehen
7,811	ENTPALLE, VERTEILUNG
11,033	INTERDUCOUS FAECIUM
4,062	ROTAVIREN
4,670	LACTOBACILLUS ACIDOPHILUS
5,286	DENTAXOBA FRAGILIS
6,892	LAMELLA BYSTEFHALUS
9,729	ESCHERICHIA COLI
12,073	HELIOSACTER PYLEORI
00	ANAKOSTOMA DUDONALE
00	COXSACKIE-VIRUS A 22
00	SALMONELLA TYPHIMURIUM
00	HEPATITIS-A-VIRUS
00	HEPHELIUS LIVERMORBI
00	HEPHELIUS STERCORALIS
00	CRISTORHEI FELINUS
00	FANCOLOA HIRATICA

Enterokokken gehören der Mikroflora der Mundhöhle, des Darms und des urogenitalen Systems Erwachsener an. E. faecium werden im Kot von 25 % klinisch gesunder Menschen festgestellt. Die Mehrzahl der durch Enterokokke hervorgerufenen Infektionen ist endogen und durch Invasion der Mikroorganismen bei überflüssiger Kolonisierung bedingt, möglich ist auch nosokomiale Übertragung der Mikroorganismen, häufigartig derartige Infektionen steigt auf dem Hintergrund höher Verunreinigungsfähigkeit der Zellenpopulation des breiten Wirkungsspektrums. Enterokokke rufen Schädigungen des Urogenitalen Systems bei Patienten mit langwierig funktionierten Kataler hervor, derartige Schädigungen bei klinisch gesunder Menschen lassen sich bedeutend seltener beobachten. Sie rufen auch 10-20% aller bakterieller Endokardite und 5% der Bakteriämien hervor. Endokardite werden häufiger bei betagter Personen mit verschiedener Pathologien, Drogenabhängigen, bei Personen, die regelmäßig mit Herzweiss Injektionen bedauern, sie sind durch schlaffen subakuten Verlauf mit allmählicher Erweichung der Klappenmuskulatur gekennzeichnet. Hämolyzierende Enterokokke sind auch fähig, Leberschädigungen und kardomyopathien hervorzuufen.

Alle Gruppen: Löschen

- CA # ORGANOPREPARATE
- CB # BIOCHEMISCHE HOMIOSTASE
- CC # PATHOMORPHOLOGIE
- CD # BELASTUNGEN
- CE # E-KAMMER
- CF # ELEKTROKARDIOGRAPHIE
- CG # ZAHNHEILBEHANDLUNGEN
- CH # HORMONE u. präparate
- CI # MIKROORGANISMEN UND HELMINTHE
- CJ # ALLOPATHIE
- CK # HORMONWIRTSCHAFTSKATRIEN
- CL # REGIMENFÜHRE, Regentherapie
- CM # SPAGIRI
- CN # NOSTROFI